

5./8. 1914.

578 17

Nudolfsheimer Markt.

Die Zufuhr von Kartoffeln war auf dem gestrigen Markte ungemein gering, so daß die vorhandenen Mengen bald aufgebraucht waren. Die Preise waren nicht höher als in den vorangegangenen Tagen: Gewöhnliche Ware wurde mit 20 Heller für das Kilogramm verkauft. Frisches Kraut ist zu billigeren Preisen verkauft worden als in der vorigen Woche, insbesondere kleine Köpfe, von denen drei Stück zu 10 bis 14 Heller Käufer fanden. Großes Kraut kostete ein Stück 10 bis 12 Heller. Kohlrüben, gute Ware, wurden vier Stück zu 20 Heller abgegeben. Eier, Hasenware, wurden drei bis vier Stück zu 20 Heller feilgeboten. Schöne Kistenware wurden 25 Stück zu 2 Kronen ausgebaut. Mehl wurde bei den verschiedenen Händlern zu 48 bis 52 Heller das Kilogramm verkauft. Die Mendlsche Filiale gegenüber dem Nudolfsheimer Markt war in den Vormittagsstunden gesperrt. Die Nachfrage nach Marktware außer Kartoffeln war keine erheblich große. Die Eierzufuhr überwog den Bedarf bei weitem.